

wegungs- und Entwicklungsgesetzen der Natur, der Gesellschaft und auch der Erkenntnis. Die marxistische Dialektik schließt die E. ein, sofern sie die allgemeinen Entwicklungsgesetze der Erkenntnis, die allgemeine Erkenntnismethode und die allgemeinen kategorialen Erkenntnismittel enthält. Es gibt im dialektischen Materialismus eine Einheit von Dialektik und E., die sowohl Identität als auch Verschiedenheit umfaßt. Die Verschiedenheit beruht wesentlich darauf, daß die Erkenntnis mit der objektiven Realität nicht identisch, sondern deren Widerspiegelung ist. Die Dialektik umfaßt nur die allgemeinsten Gesetze und Wesenszüge der Erkenntnis, in denen sie mit der objektiven Realität übereinstimmt, aber die Erkenntnis als Widerspiegelung der objektiven Realität hat außer diesem Allgemeinen auch ihre spezifischen Gesetze und Wesenszüge, ihre Besonderheiten, die ihre qualitative Eigenart ausmachen. Daher muß die E. über die Dialektik hinausgehen und außer dem Allgemeinen auch das Besondere der Erkenntnis, die konkrete Dialektik der Widerspiegelung der objektiven Realität im Bewußtsein der Menschen in ihrer widerspruchsvollen Entwicklung untersuchen. Dadurch wird die E. im Rahmen des Gesamtsystems des dialektischen Materialismus zu einer relativ selbständigen Disziplin mit spezifischer Aufgabenstellung. Entsprechend dieser Aufgabenstellung untersucht die dialektisch-materialistische E. die Gesetzmäßigkeiten der menschlichen Erkenntnis, im umfassenden Sinne als Erkenntnis der Menschen (Phylogenese) und im engeren Sinne als einzelnen Erkenntnisprozeß. Hierzu klärt sie

die grundlegenden Fragen nach dem Gegenstand, den Quellen, dem Wesen und der Wahrheit der Erkenntnis, erforscht die Grundlagen und Triebkräfte des Erkenntnisfortschritts, arbeitet eine allgemeine Methodologie der Erkenntnis aus, untersucht die Rolle von Sprache und Zeichen in der Erkenntnis. Durch ihre philosophische Untersuchung der allgemeinen Fragen der Erkenntnis gibt die dialektisch-materialistische E. allen Wissenschaften ein sicheres erkenntnistheoretisches Fundament und bewahrt sie vor dem Abgleiten in Idealismus und Agnostizismus.

→ *Denken*

**Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder, November 1957** →

*Moskauer Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder. 1957*

**Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien, November 1960**

→ *Moskauer Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien, 1960*

**Erklärung der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas „Für den Frieden und die Sicherheit in Europa“, Karlovy Vary, April 1967**

→ *Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas zu Fragen der europäischen Sicherheit, Karlovy Vary 1967*

**Erlaß:** in der DDR Rechtsakte des Staatsrates der DDR, in denen er grundsätzliche Aufgaben regelt, die sich aus den Gesetzen und Beschlüssen der Volkskammer ergeben. E. werden der Volkskammer zur Bestätigung vorgelegt.